

**RS OGH 2004/4/14 14Os9/04,
13Os59/07m, 13Os82/09x,
12Os147/14f, 14Os26/19h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.04.2004

Norm

SMG §27 Abs1 A

SMG §28 Abs1 A

SMG §28 Abs2 A

StGB §12 Bc

StGB §28 Abs1 G

Rechtssatz

Wer ein Suchtgift (in einer großen Menge) nur ankauft, begeht dadurch entweder das Vergehen nach § 27 Abs 1 erster Fall SMG oder jenes nach § 28 Abs 1 erster Fall SMG, nicht aber - echt ideell konkurrierend - das Verbrechen nach § 28 Abs 2 vierter Fall SMG als Beitragstäter. Wird demnach bloß der Ankauf gefördert, wird damit nicht zur Ausführung der strafbaren Handlung nach § 28 Abs 2 vierter Fall SMG, wohl aber zur Ausführung derjenigen nach § 27 Abs 1 erster Fall SMG oder nach § 28 Abs 1 erster Fall SMG beigetragen (Exklusivität).

Entscheidungstexte

- 14 Os 9/04

Entscheidungstext OGH 14.04.2004 14 Os 9/04

- 13 Os 59/07m

Entscheidungstext OGH 20.06.2007 13 Os 59/07m

Auch

- 13 Os 82/09x

Entscheidungstext OGH 27.08.2009 13 Os 82/09x

Vgl

- 12 Os 147/14f

Entscheidungstext OGH 05.03.2015 12 Os 147/14f

Auch

- 14 Os 26/19h

Entscheidungstext OGH 09.04.2019 14 Os 26/19h

Vgl; Beisatz: Überlassen von Suchtgift setzt die Weitergabe an einen „anderen“, also eine vom (hier: Bestimmungs?)Täter verschiedene Person voraus. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0118879

Im RIS seit

14.05.2004

Zuletzt aktualisiert am

20.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at